

„Solartag Karrösten“

klima- und umweltschutz – nachhaltiges wirtschaften - dorfentwicklung

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Der letzte Bürgermeisterstammtisch in Karrösten war der energiepolitischen Entwicklung im Bezirk Imst gewidmet.

Man fasste den Entschluss, dass auf diesem Gebiet möglichst schnell etwas passieren müsse. Konkrete Maßnahmen wurden besprochen und eingeleitet. Wir werden darüber in Kürze informieren.

Als Auftaktveranstaltung wird die Gemeinde für den gesamten Bezirk am Samstag, den 6. Mai 2006 von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr den „Solartag Karrösten“ durchführen und allen Interessierten ein umfangreiches Programm anbieten:

3 Vorträge (13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr) zur Nutzung der Sonnenenergie – von der einfachen solaren Warmwasserbereitung bis hin zur effizienten Nutzung für die Beheizung von Gebäuden.

Bei der Station „Mein ökologischer Fußabdruck“ können die Besucher ihren Ressourcenverbrauch ermitteln und schöne Sachpreise gewinnen.

Der „Sonnenstand“ gibt Auskunft über die Sonnenstunden an jedem beliebigen Ort im Bezirk (Bauplatz oder Standort eines Hauses).

Beim „Beratungsstand“ steht ein Team von Fachleuten (2 bis 3 Personen) zur Verfügung. Auskunft wird erteilt über individuelle Solarfragen; auch können die Ertragswerte der geplanten Anlage mittels T-Sol-Programm berechnet werden.

Solarsets vom Solarinstallateur – Ein Installateur aus der Region steht für Fachfragen rund um die Montage zur Verfügung und bietet auch günstige Solarsets an.

Ausstellung über die wichtigsten Solarkomponenten (Kollektoren, Speicher, Regelungen, Rücklaufgruppen usw.).

Am Stand von „Energie Tirol“ könnt ihr euch kostenlos eure Solaranlage dimensionieren lassen.

Die sonnigste Gemeinde in Tirol:

Karrösten hat sich mit weiteren 60 Gemeinden um den Titel „Sonnigste Gemeinde in Tirol“ beworben. Dabei geht es um die installierten Kollektorflächen für private Haushalte.

Wir haben zur Zeit 1,87 m² Kollektorfläche pro Haushalt montiert, dies entspricht insgesamt 450 m² bei fast 40 Anlagen. Mit der neuen Anlage vom Gasthof Neuner in Brennbichl haben wir die 500 m²-Marke bereits überschritten.

Damit können jährlich ca. 18.500 Liter Öl eingespart und der Ausstoß von 62.000 kg CO₂ vermieden werden.

Impressum

Herausgeber: Umweltausschuss Karrösten

Redaktion: Günter Flür, Hannes Gstrein, Martin Thurner, Arthur Krismer

Layout: Umweltausschuss Karrösten

© Günter Flür, Hannes Gstrein, Auflage 300 Stück

Klimabündnisgemeinde Karrösten

klima- und umweltschutz – nachhaltiges wirtschaften - dorfentwicklung

Die erste Solaranlage in Karrösten.



Auf einen Blick, 8 Solaranlagen.



Bemerkenswert ist, dass Neuner Franz, ein Pionier auf diesem Gebiet, Kollektoren besitzt, die bereits über 30 Jahre alt sind. Wir weisen somit tirolweit die höchste Dichte an Solarfläche pro Haushalt auf, was „Energie Tirol“ (Einrichtung des Landes) erwog, uns eine Auszeichnung zukommen zu lassen. Die Übergabe der Urkunde wird am Donnerstag, dem 4. Mai 2006 im Gemeindeamt erfolgen.

Dass dies für uns etwas Besonderes darstellt, versteht sich von selbst. Dass dies auch seitens des Landes bedeutsam ist, zeigt sich dadurch, dass auch der ORF Interesse bekundete. Laut Vorgesprächen wird er bei der Übergabe der Urkunde zugegen sein, es werden zudem einige Anlagen gefilmt. Eine Ausstrahlung erfolgt dann in Tirol heute.

Mein Dank gilt somit allen Dorfbewohnern, die sich bisher dafür eingesetzt haben bzw. selbst aktiv geworden sind, und Kollektoren zur Aufbereitung des Warmwassers oder zur Unterstützung der Heizanlage errichtet haben. Euch geziemt eigentlich diese Ehrung, die wir stellvertretend entgegennehmen dürfen.

Dies bestärkt uns auch in unserem Bemühen, an der Sache weiter zu arbeiten, zumal die Bürgermeister unseres Bezirkes die Notwendigkeit erkannten, auch aus Sicht der Gemeinden Maßnahmen zu ergreifen, um dem Kyoto-Ziel - minus 50 % CO² Ausstoß bis 2010 - näher zu kommen.

Deshalb dürfen wir weiterhin um Eure tatkräftige Unterstützung bitten.

Es wäre zudem erfreulich, wenn am „Solartag Karrösten“, falls die Zeit es erlaubt, auch viele KarrösterInnen teilnehmen würden, um zu zeigen, dass der Schutz unserer Umwelt unser aller Anliegen ist.

Euer Bgm. Krabacher Oswald